



Die Bronzestatue in Vorsfelde wird enthüllt.

FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

Miniaturmodell von Vorsfelde steht jetzt an der St.-Petrus-Kirche

Eigentlich sollte es schon im Jubiläumsjahr 2020 – 875 Jahre Vorsfelde – präsentiert werden.

Von Andreas Stolz

Vorsfelde. Wie aus kleinen Ideen ehrenamtlich Engagierter große Projekte mit Nachhaltigkeitscharakter werden, das können künftig die Vorsfelder und die Besucher der Innenstadt des 876 Jahre alten Orts in Augenschein nehmen. Am Freitagmittag wurde hinter der St.-Petrus-Kirche ein Bronzeguss enthüllt, der ein Miniaturmodell der geschichtsträchtigen Gegend enthält. Sandra Straube und ihre Mitstreiter*innen vom (losen) Zusammenschluss „Vorsfelder Wichtel“ haben den finanziellen An Schub an einer Weihnachtsbude mit dem Verkauf adventlicher Produkte gegeben.

Der Erlös dieser Ehrenamtlichen-Premiere sollte – und wird es auch in Zukunft – sozialen und gemeinschaftsfördernden Projekten und Gruppen in der Werderstadt zugutekommen. Mit dem Modell Mini-Architektur-Modell von Nils Hoy ist ein Anfang gemacht. Eigentlich, so Sandra Straube, sollte es schon im Jubiläumsjahr 2020 – 875 Jahre Vorsfelde – präsentiert werden, aber Corona machte einen Strich durch die Rechnung. Den gab es aber nicht, was zusätzliche Förderer und Sponsoren für die Verwirklichung der Idee angeht. An der Finanzierung dieses Mosaiksteins zur Belebung der Vorsfelder Innenstadt beteiligten sich, und das freut den Hei-

matverein Vorsfelde außerordentlich, die Stadt Wolfsburg aus dem „Topf“ Förderung des Ehrenamts. Dazu die Bürgerstiftung Wolfsburg, die Braunschweigische Sparkassenstiftung, die Beschicker vom Vorsfelder Weihnachtsmarkt sowie der Ortsrat Vorsfelde. Günter Lach, der Ortsbürgermeister der Eberstadt, dankte in einer kurzen Ansprache „allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.“ Die Bronzeplastik trage der Geschichte des Orts Rechnung und werde dazu beitragen, „die Gemeinschaft untereinander weiter zu stärken.“ Diese Darstellung mit historischen und aktuellen (Bau-)Elementen werde die Innenstadt bereichern und damit den Auf-

enthalt dort attraktiver machen. Was, so hoffte der Bürgermeister, den Handel dort beleben und unterstützen werde. Die Vorsfelder Lions waren im Trio angerückt. Der ehemalige Präsident Mathias Grote und Schatzmeister, in dessen Ägide der Beschluss fiel, die Realisierung der Plastik zu unterstützen, sowie Schatzmeister Dr. Jörg Rackow und Wolfgang Täger-Farny zeigten Flagge für den Vorsfelder Gemeinsinn. Tanja Becker-Meinert von den impulsgebenden „Wichteln“ äußerte: „Ich bin bei dem Anblick der Bronzeplastik super stolz auf den Zusammenhalt. Man sieht, was eine gute Gemeinschaft zustande bringt.“